

Siemens führt Funktionspunkte-Manager als App für Schutzgeräte ein

Siemens Smart Infrastructure hat für die Schutzgeräte-Reihe Siprotec 5 und Siprotec 5 Compact eine neue Applikation in den Markt eingeführt: In nur wenigen Sekunden können Kunden nun neue Lizenzdateien für ihr Schutzgerät mittels einer cloudbasierten App selbst generieren.

So können neue Gerätefunktionen schnell freigeschaltet werden. Diese werden je nach Anwendungsart des Geräts wie etwa für den Schutz von Leitungen und Motoren im Verteilnetz von Energieversorgern oder Industrieanlagen hinzugefügt. Bislang dauerte der Bestellprozess einer Lizenzdatei knapp eine Woche.

«Mit dem Siprotec Funktionspunkte-Manager verbinden wir erstmals die Erweiterung der Gerätefunktionen eines Schutzgerätes mit einer durchgängigen Software-Lösung,» sagte Robert Klaffus, CEO Digital Grid von Siemens Smart Infrastructure. «Unsere Kunden erhalten so eine schnelle, unkomplizierte und cloudbasierte Lösung für ihre Schutzgeräte.»

Standardgeräte der Siprotec 5 Compact-Reihe haben ab Werk nur wenige Basisfunktionen. Kunden können nun ihre Geräte exakt und schnell auf ihre jeweiligen individuellen Anforderungen hin erweitern. Notwendig ist hierfür nur ein Konto in der App Siprotec Funktionspunkte-Manager. Einerseits ermöglicht das den Kunden, Ersatzgeräte im Reservefall sehr schnell an den Bedarf anzupassen und nicht verschiedene Gerätevarianten vorhalten zu müssen. Andererseits können Gerätefunktionen spät im Engineering Prozess festgelegt und bei Bedarf schnell und unkompliziert durch die rasch generierte Lizenzdatei zum Schutzgerät hinzugefügt werden.

Weitere Informationen zum Thema [Schutztechnik](#), sowie zu [Smart Infrastructure](#) finden Sie online. Diese sowie weitere Pressemitteilungen finden Sie auf unserer [Presseseite](#).